

GRUNDSÄTZE ZUM UMGANG MIT NACHHALTIGKEITSRISIKEN

Version: 1.0

Gültig ab: Januar 2021

Inhalt

| | | |
|-----|--|---|
| 1 | Umfang | 1 |
| 2 | ESG-Überwachung und -Implementierung..... | 1 |
| 3 | Anlageerwägungen..... | 1 |
| 3.1 | Aktien | 2 |
| 3.2 | Anleihen | 2 |
| 3.3 | Multi-Asset | 3 |
| 3.4 | Stewardship und Dialog mit den Unternehmen | 3 |
| 3.5 | Stimmrechtsvertretung..... | 4 |
| 3.6 | Überwachung..... | 4 |
| 4 | Unternehmensführung und Aufsicht | 4 |
| 5 | Überprüfung..... | 5 |
| 6 | Eskalationsanforderungen | 5 |
| 7 | Quellenverzeichnis | 5 |
| | Dokumentenlenkung..... | 6 |

1 Umfang

Dieses Dokument beschreibt die Grundsätze der Firma in Bezug auf die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken bei ihren Investitionsentscheidungen für Fonds, die in der Europäischen Union („EU“) domiziliert sind und vertrieben werden, und für Spezialmandate mit Henderson Management Société Anonyme (HMSA) oder bei denen der Kunde in der EU ansässig ist, wie in Artikel 3 der EU-Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (Sustainable Finance Disclosure Regulations, „SFDR“) gefordert.

Die externen Schäden von Investmentanlagen werden durch eine separate Regelung im Rahmen der SFDR abgedeckt, in der die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen einer Firma auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt werden. Weitere Informationen darüber, inwieweit die Firma die Regeln zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen gemäß Artikel 4 SFDR einhält, finden Sie auf janushenderson.com.

2 ESG-Überwachung und -Implementierung

Die Firma wendet keine Top-Down-Regeln und kein firmenweites Ausschlussprinzip bei der Integration der Kriterien Umwelt, Soziales, Unternehmensführung (ESG) an. Stattdessen definiert jedes Anlageteam die ESG-Faktoren, die aus seiner Sicht wesentlich sind für seinen Anlageansatz und das langfristige, nachhaltige Wachstum der Unternehmen, in die es investiert. Die Pflichten und die Verantwortung für die Umsetzung der ESG-Faktoren liegen daher bei den jeweiligen Anlageteams. Jedes Team ist dafür verantwortlich, im Rahmen seiner Erklärung zur Anlagepolitik („EAP“) seine spezifischen Ziele zu formulieren. Dementsprechend erfolgt die Umsetzung von ESG-Kriterien auf der Strategieebene.

Die Firma ermutigt und unterstützt die Anlageteams dabei, ESG-Faktoren in ihre Arbeit einzubeziehen. Diese Unterstützung schließt zentralisierte Funktionen ein, wie Datenmanagement, Research, Anlageplattformen und Risikomanagement-Tools:

- **Interne Research-Plattform:** Die Anlageteams sind dafür verantwortlich, internes ESG-Research von Analysten über eine zentralisierte Research-Plattform weiterzugeben.
- **Governance & Responsible Investment Team:** Eine spezialisierte Gruppe, deren Schwerpunkte ESG-Analyse, Dialog mit den Unternehmen und die Ausübung von Stimmrechten sind und die als Ressource für alle unsere Anlageteams dient. Die Mission des Teams ist die Förderung der ESG-Einbindung in der gesamten Firma.
- **ESG-Risikoberichterstattung:** Die ESG-Daten werden in die Instrumente zur Risikoberichterstattung der Firma integriert und decken Themen wie das Engagement in Unternehmen mit niedrigen ESG-Ratings, Kontroversen, schwacher Corporate Governance und Klimarisiken ab.
- **ESG-Research, -Daten und -Ratings:** Die Firma ist im Kontakt mit einem breiten Spektrum an externen Anbietern von ESG-Informationen und stellt diese Informationen direkt unseren Anlageteams zur Verfügung.

3 Anlageerwägungen

Die Analyse von ESG-Faktoren ist eine wesentliche Komponente der Anlagekompetenzen der Firma. Dabei wird ein fundamentaler Research-Prozess angewendet. Finanzielle Analyse in Verbindung mit qualitativer Evaluierung, einschließlich der potenziellen Einflüsse von ESG-Faktoren, helfen Anlageteams, den inneren Wert eines Wertpapiers auf informierter Basis zu beurteilen.

3.1 Aktien

Bei ihrer fundamentalen Wertpapieranalyse nehmen die Anlageteams eine langfristige Perspektive ein. Sie versuchen, Unternehmen zu identifizieren, die sich durch nachhaltige Wettbewerbsvorteile, hohes Gewinnpotenzial und aktionärsfreundliche Unternehmensführungen auszeichnen. Da die Anlageteams alle Treiber der Performance eines Unternehmens kennen, sollten sie auch die Risiken verstehen. Eine Evaluierung der ESG-Faktoren ist ein wesentlicher Bestandteil dieser Analysen.

Governance ist ein essenzieller Teil der fundamentalen Analyse, da eine gute Corporate Governance langfristigen Entscheidungen und Anlagerenditen förderlich ist. Die Interpretation von Umwelt- und sozialen Faktoren kann je nach Sektor und Region, in dem bzw. der ein Unternehmen tätig ist, von unterschiedlicher Wichtigkeit sein. Jeder ESG-Faktor ist jedoch, neben den quantitativen und qualitativen Beurteilungen, ein wichtiges Element bei der Beurteilung der Chancen, die eine Aktienanlage bietet.

Die folgenden zu berücksichtigenden fundamentalen Faktoren variieren je nach Strategie:

| | |
|--------------------------------|--|
| FINANZIELLE ANALYSE | Kapitalstruktur, Bilanzstärke, Umsatzwachstum, freier Cashflow, Gewinnwachstum, Kapitalrendite, Verschuldungsgrade |
| QUALITATIVE EVALUIERUNG | Unternehmensleitung, Geschäftsmodell, Branchenwachstum, Eintrittsbarrieren, Wettbewerbsstärke, Produktzyklus, makroökonomischer Zyklus |
| UMWELT | Nachhaltige Beschaffung, Emissionen, Wasserverbrauch, Energieabhängigkeit, regulatorische Einflüsse, Abfallmanagement |
| SOZIALES | Arbeitspraktiken, Datenschutz, Sicherheit am Arbeitsplatz, Lieferkettenstandards, Diversität, Gemeinschaftsengagement, Kundenunterstützung |
| UNTERNEHMENSFÜHRUNG | Rechnungslegungsstandards, Aktionärsrechte, Stimmrechtsstruktur, Transparenz, Vergütung, Unabhängigkeit des Verwaltungsrats |
| BEWERTUNG | Discounted Cashflow, Sum of the Parts, Dividendenausschüttung, KGV, KBV, Free-Cashflow-Rendite, Enterprise Value/EBITDA (Verhältnis Unternehmenswert zu Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) |

3.2 Anleihen

Die Anlagephilosophie der Firma im Anleihensegment beruht auf der Überzeugung, dass eine rigorose Analyse von ESG-Faktoren die risikobereinigten Renditen verbessern kann, indem sie die Anlagerisiken reduziert und Chancen eröffnet.

Der firmeneigene ESG-Prozess verbindet thematisches Top-down-Research mit Bottom-up-Bewertungen und proaktivem Dialog mit den Emittenten. Das Ergebnis der hauseigenen ESG-Analyse der Firma sind interne ESG-Ratings für die Emittenten, in die die firmeneigenen Kreditteams investieren. Diese werden global über die Anleihen-Plattform weitergegeben.

Bei einer soliden ESG-Analyse geht es nicht einfach darum, die Produkte und Dienstleistungen eines Unternehmens zu evaluieren, sondern auch seine Nachhaltigkeit, sein Verhalten, Corporate Governance und andere Faktoren, die bei der Führung eines Unternehmens eine Rolle spielen. Die Analyse muss eine Evaluierung der ESG-Erklärungen eines Unternehmens und der Zukunftsstrategie beinhalten. Anlageentscheidungen auf Basis vergangenheitsbezogener ESG-Kennzahlen sind suboptimal. Die Firma wählt einen zukunftsgerichteten, dynamischen Ansatz bei der Abwägung der ESG-Risiken und -Chancen. So kann das Anlageteam potenzielle Folgen und wahrscheinliche Reaktionen von Kreditnehmern besser

verstehen. Aus diesem Grund führt das Anlageteam eine hausinterne ESG-Analyse durch und bezieht diese in seine Empfehlungen und Prozesse ein. Dabei befassen wir uns separat mit den einzelnen Komponenten „E“, „S“ und „G“. Die Einschätzungen der verschiedenen Ressourcen für verantwortungsvolles Investieren bei Janus Henderson, die unserer Anleihen-Research-Teams und eine Reihe von externen Tools fließen in die Analyse ein.

Die Anlageteams beurteilen die Wesentlichkeit der ESG-Risiken eines Emittenten, betrachten aber gleichzeitig auch die zugrunde liegenden Trends. Ein Unternehmen, das Verbesserungen in Angriff genommen hat, ist ein potenzieller Outperformer. Ein Unternehmen mit wesentlichen Risiken und einer Verschlechterung von Trends sollte gemieden bzw. verkauft werden. Die Anlageteams ziehen es vor, eine ESG-Politik über einen pragmatischen, trendbasierten Ansatz zu implementieren, statt sich an allgemeinen Ausschlusslisten zu orientieren. Der Dialog ermöglicht den Teams festzustellen, ob ein Emittent bereit und in der Lage ist, wesentliche Risiken zu steuern. Die Anlageteams informieren Unternehmen, dass ESG-Themen ein wichtiger Faktor bei ihrer fundamentalen Analyse und somit für ihre Investitionsbereitschaft sind.

3.3 Multi-Asset

Die Firma verwaltet eine breite Palette an Multi-Asset-Lösungen, die Kunden ein Spektrum von Ergebnissen bieten. Die Implementierung der ESG-Analyse in dieser Gruppe von Strategien hängt von der Methode der Anlageauswahl und des Portfolioaufbaus ab. Das Multi-Asset-Team der Firma kombiniert traditionelle Finanzkennzahlen mit nicht finanziellen ESG-Faktoren, um eine effektive Entscheidungsfindung zu unterstützen. Diese Erwägungen helfen dem Team, die Risiken zu mindern und Entscheidungen für unsere Kunden auf besser informierter Basis zu treffen, mit dem Ziel der Wertsteigerung. Die folgenden drei wesentlichen Grundsätze bilden für das Team die Eckpfeiler des ESG-Integrationsprozesses:

1. **Aktive Beteiligung:** Als langfristig orientierter, aktiver Anleger betrachtet die Firma die Ausübung der Stimmrechte und den Dialog als Mittel zur Förderung einer starken Unternehmensführung, von Verantwortung und des Managements relevanter ESG-Themen.
2. **Risikomanagement** Finanzielle Risiken und ESG-Risiken sind zwei Seiten derselben Medaille. Deshalb setzen die Wertpapieranalyseteams der Firma auf wesentliche ESG-Risiken, d. h. auf diejenigen Risiken, die mit hinreichender Wahrscheinlichkeit die finanzielle Lage oder die operative Performance eines Unternehmens beeinflussen werden.
3. **Anlagechancen:** Neben der Minderung von Risiken gibt es Anlagechancen in neuen Technologien/disruptiven Geschäftsfeldern, die speziell auf Verbesserungen in den Bereichen Umwelt- und/oder Soziales abzielen. Aus Renditeperspektive gibt es auch zunehmend akademische Nachweise, dass Unternehmen, die ihre ESG-Praktiken verbessern, in den Ratings heraufgestuft werden und damit zusätzliches Renditepotenzial bieten, da der Markt anerkennt, dass das Unternehmen seine Risiken reduziert hat.

3.4 Stewardship und Dialog mit den Unternehmen

Stewardship ist fester und natürlicher Bestandteil des langfristigen, aktiven Ansatzes der Firma bei der Anlageverwaltung. Eine starke Beteiligung beispielsweise durch Dialog mit der Unternehmensführung und Stimmrechtsvertretung kann dazu beitragen, den langfristigen Shareholder Value zu schützen und zu steigern. Die Firma unterstützt eine Reihe von Stewardship-Codes, wie z. B. den britischen und japanischen Stewardship-Code, sowie weitergehende Initiativen weltweit, wie die UN-Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investieren.

Die Anlageteams entwickeln auf natürliche Weise langfristige Beziehungen zu den Lenkern der Unternehmen, in die wir investieren. Wenn Bedenken hinsichtlich der Praktiken oder der Performance eines Unternehmens

auftreten, versuchen die Anlageteam, diese konstruktiven Beziehungen zu nutzen, um mit der Unternehmensleitung ins Gespräch zu kommen, oder äußern Meinungen über Abstimmungen über Vorschläge der Unternehmensleitung oder der Aktionäre. Eine Eskalation des Dialogs hängt von den individuellen Umständen eines Unternehmens ab.

3.5 Stimmrechtsvertretung

Corporate-Governance-Systeme können aufgrund von Faktoren wie maßgebliches Rechtssystem, Umfang der Aktionärsrechte und Streuung der Beteiligungen große Unterschiede aufweisen. Die Firma variiert ihre Abstimmungsaktivitäten und den Dialog je nach Markt und beachtet streng die Grundsätze für vorbildliche Praktiken an den lokalen Märkten. Bestimmte Kernprinzipien sind für die Firma jedoch universell gültig:

- Offenlegung und Transparenz
- Verantwortung des Verwaltungsrats
- Aktionärsrechte
- Audit und interne Kontrollen

Ein Schlüsselement des Ansatzes der Firma bei der Stimmrechtsvertretung ist die Unterstützung dieser Grundsätze und die Förderung der langfristigen Interessen der Kunden.

Die Firma erkennt zudem an, dass in manchen Fällen ein gemeinsames Vorgehen von Aktionären effektiver sein kann, als allein zu handeln. Dies gilt vor allem dann, wenn die Aktionäre ein klares gemeinsames Interesse haben. Wo es sinnvoll ist, arbeitet die Firma die in Governance-Angelegenheiten und breiteren Umweltthemen oder Themen des sozialen Engagements proaktiv mit anderen Investoren zusammen, entweder direkt oder über Branchenorgane.

Die Firma hat ein Proxy Voting Committee, das verantwortlich für Positionen zu wesentlichen Abstimmungsthemen ist und Richtlinien zur Überwachung des Abstimmungsprozesses erstellt. Der Ausschuss setzt sich aus Vertretern der Bereiche Portfoliomanagement, Corporate Governance, Rechnungslegung, Recht und Compliance zusammen. Darüber hinaus ist das Proxy Voting Committee verantwortlich für die Überwachung und Lösung etwaiger Interessenkonflikte im Zusammenhang mit der Stimmrechtsvertretung. Auf unseren Unternehmens-Websites für die jeweiligen Länder stehen Links zu Protokollen über das Abstimmungsverhalten der Firma bereit.

3.6 Überwachung

Die Anlageteams der Firma definieren ihre ESG-Prioritäten und überprüfen diese regelmäßig. Diese Prioritäten werden von unserem zentralisierten Risikomanagement in Prüfungen sowie in Prozessen der Performance-Überwachung einbezogen. Die Anlageteams führen eine regelmäßige Überwachung der Kundenportfolios durch und ergreifen Korrekturmaßnahmen, wenn es zu Unstimmigkeiten mit etwaigen ESG-Prioritäten kommt, die in der jeweiligen Erklärung zur Anlagepolitik („EAP“) festgelegt sind.

4 Unternehmensführung und Aufsicht

Die ESG Investment Oversight Group der Firma überwacht die Einbindung von ESG in die Anlageaktivitäten der Firma und ist verantwortlich für Überwachung, Berichterstattung und Evaluierung von Aspekten der ESG-Implementierung im Rahmen des Anlageprozesses. Diese Gruppe setzt sich zusammen aus führenden Anlagespezialisten aus allen Teilen des Unternehmens, unter der Leitung unseres Global Chief Investment Officer.

Das firmeneigene Front Office Governance und Risk Committee ist letztlich für die Front-Office-Politik und -Verfahren der Firma verantwortlich, einschließlich der Nachhaltigkeitsrisiken und der Einbindung von Nachhaltigkeitsrisiken in die Anlageentscheidungen.

5 Überprüfung

Die vorliegenden Grundsätze werden von der Firma mindestens einmal jährlich oder bei Bedarf überprüft.

6 Eskalationsanforderungen

Verstöße gegen jede Unternehmenspolitik müssen von den Mitarbeitern sofort nach ihrer Entdeckung über das Formular für das Zwischenfallmanagement innerhalb des Governance-, Risikomanagement- und Compliance-Systems gemeldet werden. Daneben können Mitarbeiter über eine kostenlose Hotline auch anonyme Meldungen machen. Das Versäumnis von Mitarbeitern, Verstöße gegen die Richtlinien zu melden, kann zu entsprechenden disziplinarischen Maßnahmen führen.

7 Quellenverzeichnis

Die Firma verfügt über weitere Richtlinien und Dokumentationen zum Thema Nachhaltigkeit, darunter:

- ESG-Anlagegrundsätze
- Responsible Investment Policy von JHI
- Fonds- und strategiespezifische Erklärungen zur Anlagepolitik (EAP)

Weitere Informationen, einschließlich der ESG-Unternehmenserklärung und der ESG-Anlagegrundsätze der Firma, finden Sie auf [janushenderson.com](https://www.janushenderson.com).

Dokumentenlenkung

| | |
|--|--|
| Verantwortlicher für die Grundsätze | Chief Investment Officer |
| Verfasser | Senior Manager, Front Office Controls & Governance |
| Genehmigung durch den Ausschuss | Front Office Governance und Risikoausschuss |
| Datum der letzten Überprüfung | Januar 2021 |
| Termin für die nächste Überprüfung | Januar 2022 |

Versionsverlauf

| Version | Änderung |
|----------------|--|
| 1.0 | Veröffentlichte Grundsätze der Firma zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken |

Wichtiger Hinweis

Die hier wiedergegebenen Einschätzungen entsprechen dem Stand zum Publikationsdatum. Die Informationen in diesem Dokument stellen keinerlei Beratung dar und sind nicht als solche auszulegen. Dieses Dokument stellt keine Empfehlung zum Kauf einer Anlage dar und ist nicht Teil eines Vertrages über den Kauf oder Verkauf einer Anlage. Die historische Wertentwicklung beinhaltet keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Geldanlage beinhaltet Risiken, darunter mögliche Kapitalverluste und Wertschwankungen.

Nicht alle erwähnten Produkte oder Dienstleistungen sind in allen Ländern verfügbar. Dieses Material oder die darin enthaltenen Informationen können gesetzlichen Beschränkungen unterliegen, sie dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Einwilligung nicht vervielfältigt oder darauf Bezug genommen werden und nicht in Ländern oder unter Umständen verwendet werden, in bzw. unter denen diese Verwendung rechtswidrig wäre. Janus Henderson trägt keine Verantwortung für eine rechtswidrige Weitergabe an Dritte – sei es insgesamt oder in Auszügen. Diese Inhalte sind nicht von einer Aufsichtsbehörde geprüft und gebilligt worden.

Unter der Bezeichnung Janus Henderson Investors werden Anlageprodukte und -Services bereitgestellt in: (a) Europa von Janus Capital International Limited (Reg. No. 3594615), Henderson Global Investors Limited (Reg. No. 906355), Henderson Investment Funds Limited (Reg. No. 2678531), Henderson Equity Partners Limited (Reg. No. 2606646) (jeweils registriert in England und Wales unter der Adresse 201 Bishopsgate, London EC2M 3AE und reguliert von der Financial Conduct Authority) und Henderson Management S.A. (Reg. No. B22848, 2 Rue de Bitbourg, L-1273, Luxemburg, reguliert von der Commission de Surveillance du Secteur Financier), (b) den USA von bei der SEC registrierten Anlageberatern, die Tochtergesellschaften der Janus Henderson Group plc sind, (c) Kanada von Janus Capital Management LLC nur für institutionelle Anleger in bestimmten Ländern, (d) Singapur und Südkorea von Janus Henderson Investors (Singapore) Limited, (e) Hongkong von Janus Henderson Investors Hong Kong Limited. Dieses Material wurde nicht von der Securities and Futures Commission überprüft, (f) Taiwan R.O.C. unabhängig betrieben von Janus Henderson Investors Taiwan Limited, Suite 45 A-1, No. 7, Sec. 5, Xin Yi Road, Taipei (110) Tel: (02) 8101-1001 FSC SICE Lizenz Nr. 023 (2018) von Janus Henderson Investors Taiwan Limited, (g) Japan von Janus Henderson Investors (Japan) Limited, (h) Australien und Neuseeland von Janus Henderson Investors (Australia) Institutional Funds Management Limited und (g) Nahost von Janus Capital International Limited. Wir können Telefonanrufe zur wechselseitigen Absicherung, zur Verbesserung des Kundenservice und zwecks regulatorisch erforderlicher Aufzeichnungen speichern.

Janus Henderson und Knowledge Shared sind Marken der Janus Henderson Group plc oder eines ihrer Tochterunternehmen. © Janus Henderson Group plc

GC-0321-112057 01-31-2022